

## II.

### In der Ratsversammlung.

---

**G**egen neun Uhr kamen die Männer herbei. Sie hatten sich in den besten Staat geworfen, der freilich seltsam genug aussah. Die meisten hatten Beinkleider an, welche jedoch nur von den Füßen bis zur Hälfte der Lenden reichten und oben angebunden waren. An den Seiten waren sie mit bunten Perlen gestickt. Schuhe trugen sie von weichem Hirschleder, mit Perlen und den buntgefärbten Stacheln der Stacheltiere besetzt. Ein buntes Hemd bedeckte den Oberkörper und flatterte an den Lenden umher. Eine wollne Decke hatten sie wie eine Toga geschickt über das ganze geworfen. Das rabenschwarze Haar hing in langen Zöpfen den Rücken herab, und Adlerfedern schmückten das bloße Haupt. Manche hatten ihr kupferrotes Angesicht noch mit hellroten Streifen verziert, um ihre Feststimmung anzuzeigen; ein grämlicher Alter aber, der einen bösen Traum gehabt haben wollte, hatte sich die eine Seite seines Angesichtes ganz schwarz gefärbt.

Auch die Frauen kamen herbei. Sie hatten ganz ähnliche Schuhe an den Füßen und Beinkleider an, darüber aber einen tuchnen oder hirschledernen Rock,